

Isar-Loisachbote

Datum: 09. März 2026



Blumen und Applaus hatte UBI-Chef Stefan Schneider für Verena Reithmann. PRIVAT

Reithmann ist zufrieden

79,7 Prozent für Amtsinhaberin in Icking

Icking – Die Nachrichten hat sie zwar später als gedacht, aber dann doch „mit viel Freude empfangen“, sagt Verena Reithmann. Mit viel Freude, weil sie wiedergewählt wurde als Ickinger Bürgermeisterin. Verspätet wegen technischer Probleme beim Übermitteln der Ergebnisse. Sei's drum: 79 Prozent der Stimmen nimmt Reithmann in die zweite Amtszeit mit.

„Wir sind mit vielen Projekten erst auf halber Strecke.“

Verena Reithmann

Dass sie ohne Gegner unter 80 Prozent gerutscht ist, wundert Reithmann indes gar nicht. „Man ist als Bürgermeisterin nicht immer jedermanns Liebling. Man trifft Entscheidungen für die Allgemeinheit, für den Einzelnen sind diese aber manchmal lästig.“ Sie sieht sich als jemand, der nicht den Weg des geringsten Widerstands gehen will. „Da würde ich mir nicht treu bleiben, deshalb

wundert mich das Ergebnis nicht.“ Die Wähler, die nicht Reithmann wählten, schrieben andere Namen auf ihre Wahlzettel. Einen haben die Wahlhelfer wohl recht häufig gelesen: Claudia Roederstein. Die Vize-Bürgermeisterin scheidet aus dem Gemeinderat aus. „Sie war immer Stimmenkönig beim Gemeinderat und sehr präsent als zweite Bürgermeisterin“, resümiert Reithmann. Die Stimmen pro Roederstein seien „nicht verwunderlich“.

Auf der Wahlparty ihrer Unabhängigen Bürgerliste Icking (UBI) war die Stimmung „sehr gut“. Da ging sie selbst auch mit gutem Beispiel voran. „Ich freue mich dass ich nochmal darf.“ Pläne hat sie auch schon. „Ich hätte nicht kandidiert, wenn ich nicht ganz sicher gewesen wäre, dass ich weitermachen will.“ Viele Projekte seien noch nicht abgeschlossen, vieles will sie noch weiter begleiten. Sechs Jahre hat sie bisher die Geschicke der Gemeinde geleitet. „Das ist keine sehr lange Zeit, da ist noch viel zu tun. Wir sind mit vielem erst auf halber Strecke.“ **DOMINIK STALLEIN**